



Vernehmlassung Delta- und Gleitschirmclub DGCSH

Der Delta- und Gleitschirmclub möchte sich zur Änderung des Kapitels „Windenergie“ im Richtplan äussern. Wir sind ein vor gut 20 Jahren gegründeter regionaler Club mit rund 100 Mitgliedern und setzen uns für das umweltfreundliche, motorlose Fliegen mit Deltas und Gleitschirmen in unserer Region ein. Der Grund unserer Vernehmlassung liegt darin, dass unser Hauptfluggebiet „Ob Lucken“ im möglichen Gebiet „Hagenturm“ für Windenergieanlagen liegt. Damit sind wir natürlich direkt betroffen. Unterstützt werden wir mit unserer Vernehmlassung vom SHV (Schweizerischer Hängegleiter-Verband) mit rund 16'000 Mitgliedern. Hier die fünf Punkte unserer Anhörung:

1. Unsere jahrelange Erfahrung beim Fliegen im Raum "Hagen" zeigt uns, dass grössere horizontale Windgeschwindigkeiten in diesem Gebiet relativ selten sind. Der Wind an der Randenwestkante im Raum "Hagen" weist thermisch bedingt häufig eine grosse vertikale Komponente auf (Hangaufwind!). Diese vertikale Komponente kommt uns beim Ausüben unseres Sports sehr gelegen, dürfte aber für eine Grosswindanlagen insbesondere nahe des Übergangs vom Hang in die Randenhochfläche nicht erwünscht sein. Eine Grosswindanlagen müsste somit, wie es auch bei den drei Anlagen in Wiechs am Randen der Fall ist, möglichst weit von diesem Übergang weg erstellt werden.

2. Die Ausübung des Gleitschirm- und Deltafliegens würde im einzigen in der Region Schaffhausen bestehenden Fluggebiet von nationaler Bedeutung für die Schweizerische Streckenflugmeisterschaft je nach Standort der Grosswindanlagen erschwert oder gar verunmöglicht. Gegenwärtig werden jedes Jahr über 100 Flüge im Rahmen der Schweizer Streckenflug-Meisterschaft ab dem Startplatz „Ob Lucken“ bei Beggingen registriert. Diese führen oft über 50, 100 oder mehr Kilometer Luftlinie weit in die Schweiz oder Deutschland hinein und sind eine einmalige Besonderheit für die ganze motorlose Schweizer Flugsportszene.



3. Nebst den Topathleten würden aber auch viele Freizeitpiloten bei der Ausübung Ihres Sports einem unnötig hohen und gefährlichen Turbulenzrisiko ausgesetzt werden. Die Anzahl Starts von Freizeitpiloten ist noch um ein Mehrfaches höher als diejenige der Wettbewerbspiloten.

4. Aufgrund der bei Südwest-, West- und Nordwestwind hervorragenden Flugbedingungen ist das Fluggebiet „Ob Lucken“ nicht nur bei den lokalen Piloten des Delta- und Gleitschirmclubs Schaffhausen beliebt, sondern wird ebenso häufig von Gästen aus den Kantonen Zürich und Thurgau sowie aus dem benachbarten Deutschland regelmässig aufgesucht.

5. Das Fluggebiet bei Beggingen ist eines der wenigen in der Schweiz, welches nicht in den Alpen oder dem Jura liegt. Bei einer Aufhebung desselben müssten die regionalen Piloten vermehrt in die Alpen fahren (Alpstein, Bündnerland, Jura usw.) was nicht im Interesse des Umweltschutzes liegen kann.

Fazit: Unter Berücksichtigung aller oben genannten Argumente, kommen wir zum Schluss, dass das Delta- und Gleitschirmfliegen je nach Standort der Grosswindanlagen im Gebiet „Hagenturm“ erschwert oder sogar verunmöglicht wird. Erschwert falls eine oder mehrere Anlagen relativ nahe des Übergangs von der Randenhochfläche in den Westhang gebaut würde, verunmöglicht, wenn eine oder mehrere Anlagen unmittelbar bei diesem Übergang errichtet würde. Letzteres ergäbe für uns eine Einschränkung, welche für uns, ohne adäquaten Ersatz, nicht annehmbar wäre. Somit lehnen wir die Aufnahme des Gebiets „Hagenturm“ als möglichen Standort für Grosswindanlagen ab. Gegen die anderen möglichen Standorte haben wir keine Einwände. Ebenso hatten wir bei den drei Grosswindanlagen „Verenafohren“ keine Bedenken, obwohl diese relativ nahe am zweiten Fluggebiet im Kanton Schaffhausen (Opfertshofen „Stich“) liegen. Dort sind die für uns notwendigen horizontalen Entfernungen zum Startplatz und zum Fluggebiet ausreichend gross.

Stein am Rhein, 21. Sep. 2017

Delta- und Gleitschirmclub Schaffhausen

Urs Schaub
Präsident



DGCSH

Urs Schaub, Präsident, Köhlerweid 27, 8260 Stein am Rhein, praesident@dgcsch.ch